

# MS „MARE SUPERUM“



Chartername: .....  
 Tragfähigkeit: ..... 52.329 tdu  
 Länge über alles: ..... 260,65 m  
 Breite auf Spanten: ..... 32,25 m  
 Tiefgang: ..... 12,5 m  
 Stellplatzkapazität: ..... 3.987 TEU  
 Geschwindigkeit: ..... 25,0 kn  
 Werft: .. Hyundai Heavy Industries  
 ..... in Ulsan/Südkorea  
 Inbetriebnahme: ..... Oktober 1998

Finanzierung und Investition in T-EUR:		
	Prospekt	Ist
Eigenkapital*	26.076	27.098
Fremdkapital (USD 33,05 Mio gem. Prospekt; USD 33,125 Mio gem. Ist)	29.065	29.297
<b>Gesamtinvestition</b>	<b>55.141</b>	<b>56.395</b>
Agio	1.278	1.329

\* inkl. Stille Beteiligung (exkl. Agio)

Betrieb zum 31.12.2009, kumuliert:		
	Prospekt	Ist
Einsatztage	3.955	4.002
Nettochartererlöse in T-EUR	86.046	89.415
Betriebsergebnis in T-EUR	44.968	52.752
Ausschüttungen in T-EUR	21.986	24.061

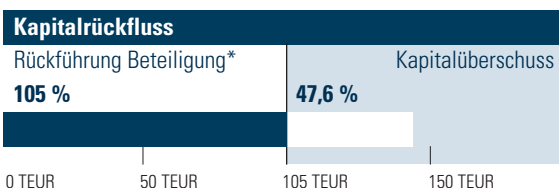
Darlehensstand zum 31.12.2009 in T-USD:**		
	Tilgungsplan	Ist
Schiffshypothekendarlehen	2.075	0

\*\* das Darlehen wurde 2008 getilgt

Steuerliche Ergebnisse 1998-2009 in % kumuliert:		
	Prospekt	Ist
Negative steuerl. Ergebnisse	-109,0	-110,1 <sup>1)</sup>
Positive steuerl. Ergebnisse	87,7	0,2 <sup>2)</sup>

Option zur Tonnagesteuer zum 1.1.2001	
Unterschiedsbetrag Seeschiff	96,9
Unterschiedsbetrag USD-Darlehen (Stand: 31.12.2009)	0,0

Kapitalbindung/-rückfluss in EUR zum 31.12.2009	
	Ist
Einzahlung	-105.000
Steuerrückflüsse aus ausgleichsfähigen Verlustzuweisungen	62.229
Steuerzahlungen auf steuerpflichtige Gewinne	-94
Ausschüttungen	90.500
<b>Kapitalüberschuss</b>	<b>47.635</b>
<b>Kapitalrückfluss</b>	<b>152.635</b>



\* inkl. 5 % Agio

## Die Charter

Bis 29. Juli 2009 fuhr das Schiff für die Linienreederei Maersk Line, Kopenhagen, zu einer Rate von USD 32.500 pro Tag. Eine anschließende Charter mit „K“ Line (Kawasaki Kisen Kaisha), Japan, wurde zu einer marktangepassten Charterrate von USD 6.400 pro Tag geschlossen und endete am 28. Dezember 2009. Die Anschlusscharter wurde mit CSAV (Compañía Sud Americana de Vapores), Chile, zu einer Tagescharterrate von USD 6.200 abgeschlossen. Das Schiff war im Berichtsjahr mit 354 Tagen fast vollbeschäftigt.

## Wirtschaftliche Situation

Im Jahr 2009 hat das MS „Mare Superum“ ein Betriebsergebnis in Höhe von EUR 4,5 Mio. erzielt. Das Schiffshypothekendarlehen ist seit Februar 2008 – ca. zwei Jahre früher als prospektiert – vollständig getilgt. Die Gesellschaft hat für das Jahr 2009 prospektgemäße Ausschüttungen von 10,5 % auf das Kommanditkapital vorgenommen. Das MS „Mare Superum“ fährt im Einnahmenpool der 4.000 TEU-Schiffe. Die durchschnittliche Bruttopoolrate des Kalenderjahres 2009 betrug USD 28.380 pro Tag.

## Ausblick

Das MS „Mare Superum“ wird im laufenden Jahr 2010 voraussichtlich ein Betriebsergebnis von ca. EUR 2,6 Mio. erzielen. Neben einer geplanten Ausschüttung von 12 % (prospektiert sind 11 %) auf das Kommanditkapital kann eine weitere Ausschüttung von 3,5 % aus zwischenzeitlich vorgenommenen CSAV-Aktienverkäufen (siehe Ausführungen dazu auf Seite 24), die ursprünglich aus dem Einnahmenpool stammten, geleistet werden. Diese sind im o.a. Betriebsergebnis noch nicht enthalten. Die Gesellschaft hält eine höhere Liquiditätsreserve, um ein Sicherheitspolster vor dem Hintergrund der momentanen Marktsituation zu gewährleisten.

<sup>1)</sup> Ausgleichsfähig.

<sup>2)</sup> Steuerpflichtig.

Die Gesellschaft hat 2001 zur Tonnagesteuer optiert. Das steuerliche Ergebnis (Ist) stellt ab 2001 entsprechend den pauschalierten Tonnagegewinn (0,2 % p.a. steuerpflichtig) abzüglich der Auflösung des negativen Unterschiedsbetrags des USD-Darlehens dar, das bis einschl. 2008 zu negativen ausgleichsfähigen Werten geführt hat und entsprechend in Fußnote 1) enthalten ist.